

Wirtschaft hilft bei der Integration von Flüchtlingen



© Sven Krautwald - Fotolia.com

Die Wirtschaft am Niederrhein bietet den Städten und Gemeinden in der Region Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt an. „Immer mehr Menschen suchen Schutz bei uns“, sagt Jürgen Steinmetz, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. „Diese Herausforderung können wir nur gemeinsam meistern, und die Wirtschaft wird ihren Beitrag dazu leisten.“ Die IHK hat gemeinsam mit den Kreishandwerkerschaften Niederrhein und Mönchengladbach alle Mitarbeiter, die in den Kommunen für Flüchtlinge zuständig sind, zu einer Informationsveranstaltung am 23. September in die IHK in Mönchengladbach eingeladen. Dabei möchten die drei Institutionen Angebote vorstellen, die dabei helfen können, Asylsuchende in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

„Zunehmend suchen Flüchtlinge eine berufliche Perspektive bei uns am Niederrhein“, sagt Paul Neukirchen, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Niederrhein. „Wenn diese Menschen aus den Krisenregionen der Welt in unserem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt Fuß fassen, ist das auch im Interesse unserer Unternehmen.“ Die drei einladenden Institutionen sind überzeugt, dass Mittelstand und Handwerk eine Schlüsselrolle bei der Integration von Flüchtlingen spielen werden. „Unsere Betriebe bieten Menschen aus aller Welt Arbeitsplätze und Einkommen, sie helfen dabei, dass diese Menschen sich hier willkommen fühlen“, betont Stefan Bresser, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach. Gleichzeitig könnten die Migranten helfen, den Fachkräftemangel unserer Unternehmen zu mildern.

„Vielfach ist in den Kommunen gar nicht bekannt, welche Dienstleistungen wir im Portfolio haben“, sagt Jürgen Steinmetz. Beispielsweise sind die Industrie- und Handelskammern vom Gesetzgeber damit beauftragt worden, die Gleichwertigkeit ausländischer Berufsabschlüsse im Vergleich zu einem deutschen Berufsabschluss zu prüfen. Die Anerkennung eines Abschlusses bietet dann völlig neue Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die IHK-Experten vermitteln auch zwischen Jugendlichen und Ausbildungsbetrieben, sie beraten Unternehmen bei der Auswahl von Auszubildenden und informieren Jugendliche über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Industrie und Handel.

Ansprechpartner



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Lutz Mäurer

Telefon: +49 2151 635-358

Telefax: +49 2151 635-44358

E-Mail: maeurer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Nordwall 39

47798 Krefeld

Dokument-Infos

Webcode: 11966

Ausdrucksdatum: 14.10.2019